

Steckbrief Krimi

Ziel:

Der Krimi soll Spaß am Lesen erwecken, indem er verständlich unterhält, Spannung erzeugt und überrascht.

Aufbau:	Inhalt:
Titel:	– vielsagend, aber nicht alles verratend
<u>Anfang:</u>	– <u>Ausgangslage:</u> Wem stößt die Geschichte wo und wann zu?
<u>Hauptteil:</u>	<ul style="list-style-type: none"> – <u>1. Wendepunkt:</u> <ul style="list-style-type: none"> – Was wirft den Protagonisten aus der Bahn (äußerer und innerer Konflikt)? – Was steht auf dem Spiel? – <u>Verwicklung und Zuspitzung des Konflikts:</u> <ul style="list-style-type: none"> – Wie geht der Ermittler vor (Handeln muss aus Charakter hervorgehen)? – In welche Gefahr begibt er sich dabei? – Wie reagieren der Täter und die Verdächtigen (Handeln muss aus Charakter hervorgehen)? – <u>2. Wendepunkt; Konflikthöhepunkt, -lösung:</u> <ul style="list-style-type: none"> – Was stößt dem Protagonisten am Tiefpunkt seiner persönlichen Krise bzw. auf dem Höhepunkt der Figuren- und Handlungsentwicklung zu? (Höhepunkt ausschmücken!) – Warum muss er sich ändern, um seine inneren und äußeren Widerstände zu überwinden?
<u>Schluss:</u>	– <u>Überraschendes Ergebnis:</u> <ul style="list-style-type: none"> – Warum (Motiv) passierte es? – Wie passierte es? – Wer war involviert? – Wie hat sich die Situation des Protagonisten verändert?
Erzählweise:	<ul style="list-style-type: none"> – Personaler Erzähler – Einsatz erlebter Rede – Sprung mitten ins Geschehen/offener Anfang – Tipp: Durch offenes Ende einen Ausblick geben! – Tipp: Den Leser mehr wissen lassen als die Hauptfigur!

Vorbereitung:
<i>Protagonist & Antagonist(en):</i>
<u>Charakterbild</u>
<ul style="list-style-type: none"> – Vorgesichte – Eigenschaften – Auffassungen
<u>Beziehung beider zueinander</u>
<i>Zusammenfassen des Krimis in fünf Sätzen:</i>
<ol style="list-style-type: none"> 1. Ausgangslage 2. Erster Wendepunkt 3. Verwicklungen 4. Zweiter Wendepunkt 5. Ergebnis

Nachbereitung:
<i>Text sorgfältig durchlesen:</i>
<u>Inhalt & Aufbau:</u>
<ul style="list-style-type: none"> – Spannungsbogen prüfen – Logischen Aufbau überprüfen – Erzählperspektive beibehalten? – Erlebte Rede benutzt?
<u>Ausdruck:</u>
<ul style="list-style-type: none"> – Unklare Ausdrucksweise verbessern – Sich wiederholende Ausdrücke ersetzen
<u>Rechtschreibung</u>
<ul style="list-style-type: none"> – Rechtschreibfehler korrigieren – Zeichensetzungfehler korrigieren (Tipp: Auf Konjunktionen u. Personalformen der Verben achten)

Ausdruck/Sprache:
<u>Sprachebene:</u>
<ul style="list-style-type: none"> – alltagssprachlich (nicht umgangssprachlich)
<u>Sprachstil: spannend und fesselnd durch:</u>
<ul style="list-style-type: none"> – wörtliche Rede – abwechslungsreiche Formulierungen – gelegentlich ein wenig Humor
<u>Sprachstil: Genauigkeit durch:</u>
<ul style="list-style-type: none"> – ausdrucksstarke Adjektive und Nomen – Gliedsätze
<u>Tempus</u>
<ul style="list-style-type: none"> – Präteritum

Vorbereitung	Du hast zu mind. einem Protagonisten und mind. einem Antagonisten ein Charakterbild angefertigt.	Vorgeschichte, Eigenschaften, Auffassungen werden klar.	Das Charakterbild wird überwiegend klar.	Das Charakterbild ist eher vage.	Das Charakterbild ist un- deutlich oder fehlt.
	Du verdeutlichst die Beziehung von Protagonist und Antagonist.	Das Verhältnis wird genau vorstellbar.	Das Verhältnis wird vor- stellbar.	Die Vorstellung ist eher vage.	Das Verhältnis wird nicht klar.
	Die Geschichte ist in fünf Sätzen zu- sammengefasst.	Du gibst Ausgangslage, Verwicklungen, Ergebnis und Wendepunkte an.	Die Stationen der Ge- schichte werden über- wiegend deutlich.	Die Stationen der Ge- schichte werden im An- satz deutlich.	Die Stationen der Ge- schichte werden nicht deutlich.

Inhalt	Titel					Inhalt:
	Der Titel ist vielsagend, ohne dabei al- les zu verraten.	Der Titel macht durch An- deutung neugierig.	Der Titel deutet an, verrät aber zu viel/wenig.	Der Titel nimmt die Handlung vorweg.	Der Titel erschließt sich gar nicht oder fehlt.	
	Einleitung					
	Der Krimianfang schildert die Aus- gangslage.	Der Leser lernt Protago- nisten, Ort & Zeit kennen.	Protagonisten, Ort & Zeit werden im Wesentl. klar.	Protagonisten, Ort & Zeit werden z.T. vorgestellt.	Protagonisten, Ort & Zeit werden kaum/nicht klar.	
	Wendepunkt					
	Der äußere Konflikt des Protagonisten wird stimmig eingeführt.	Die Konfliktsituation mit Implikationen wird klar.	Die Konfliktsituation wird im Wesentlichen klar.	Die Konfliktsituation wird nur angedeutet.	Die Konfliktsituation wird nicht deutlich.	
	Der innere Konflikt des Protagonisten wird stimmig eingeführt.	Die Konfliktsituation mit ihren Gründen wird klar.	Die Konfliktsituation wird im Wesentlichen klar.	Die Konfliktsituation wird nur angedeutet.	Die Konfliktsituation wird nicht deutlich.	
	Für den Protagonisten steht etwas auf dem Spiel.	Der Einsatz des Protago- nisten lässt mitfiebern.	Was auf dem Spiel steht, ist nachvollziehbar.	Was auf dem Spiel steht, ist erahnbar.	Was auf dem Spiel steht, ist unklar.	
	Steigende Handlung					
	Der Ermittler begibt sich in Gefahr.	Die Gefahr ergibt sich lo- gisch aus dem Konflikt.	Die Gefahr wird erkenn- bar.	Die Gefahr ist unwahr- scheinlich oder unklar.	Eine Gefahr wird nicht deutlich.	
	Das Handeln der Figuren entwickelt sich aus der Anlage ihres Charakters.	Das Handeln passt zu Charakter und Situation.	Es gibt keinen Wider- spruch zum Charakter.	Die Handlung ist wenig profiliert.	Die Handlung wider- spricht sich/ Charakter.	
	Die Handlung bewegt sich auf einen Spannungshöhepunkt zu.	Handlungsspitze = Figu- renentwicklungsspitze	Der Handlungshöhe- punkt wird deutlich.	Der Handlungshöhe- punkt ist zu knapp geraten.	Ein Handlungshöhepunkt ist nicht erkennbar.	
	Die Handlung bewegt sich auf einen Tiefpunkt der inneren Entwicklung zu.	Die persönliche Krise wird genau vermittelt.	Die persönliche Krise wird im Wesentl. klar.	Die persönliche Krise wird im Ansatz deutlich.	Die persönliche Krise wird nicht deutlich.	
	Wendepunkt					
	Die Konfliktlösung ergibt sich aus dem Wandel des Protagonisten.	Der Wandel überwindet innere & äußere Probleme.	Der Wandel trägt zur Konfliktlösung bei.	Die Konfliktlösung wird durch Wandel begleitet.	Ein Wandel des Protago- nisten findet nicht statt.	
	Schluss					
Der Schluss enthält eine überraschen- de Wendung.	Die überraschende Wende passt zum Geschehen.	Die überraschende Wende ist nachvollziehbar.	Die Wende war stark vorhersehbar.	Es gibt keine überra- schende Wendung.		
Der Schluss klärt den Tathergang.	Motiv, Täter und Tather- gang werden klar.	Motiv, Täter & Hergang werden im Wesentl. klar.	Motiv, Täter & Hergang werden im Ansatz klar.	Motiv, Täter & Hergang werden kaum klar.		
Der Schluss zeigt die veränderte Situa- tion des Protagonisten.	Die Situation zeigt den bewährten Helden.	Die Situation ergibt sich logisch aus der Handlung.	Eine Veränderung ist nur angerissen.	Eine Veränderung ist nicht erkennbar.		

Aufbau	Dein Krimi umfasst Titel, Einleitung, Hauptteil und Schluss.	vollständig	überwiegend	ansatzweise	nicht	Aufbau:
	Der Krimi ist in fünf Sätzen der Vorbe- reitung gemäß aufgebaut.	vollständig	überwiegend	ansatzweise	nicht	
	Der Krimi ist in personaler Erzählper- spektive verfasst.	vollständig	überwiegend	ansatzweise	nicht	
	Der Krimi führt den Leser mitten ins Ge- schehen und durch die Handlung.	geschickt	korrekt	teilweise	nicht	

Ausdruck	Erzähler: Du verwendest eine verständ- liche Alltagssprache.	vollständig	überwiegend	ansatzweise	nicht	Ausdruck:
	Erzähler: Du formulierst abwechslungs- reich, auch im Satzbau.	vollständig	überwiegend	ansatzweise	nicht	
	Erzähler: Du erzählst genau durch aus- drucksstarke Worte sowie Gliedsätze.	vollständig	überwiegend	ansatzweise	nicht	
	Erzähler: Du verwendest die Zeitform des Präteritum.	vollständig	überwiegend	ansatzweise	nicht	
	Du lockerst die Erzählung durch erlebte und wörtliche Rede auf.	passend und gekonnt	korrekt	teilweise	nicht	

Elementar- bereich:

Gesamtnote:
